

1. N. 782. 849

Original siehe Opernummappe!

Brief

Verehrtester Freund!

Gestern hörte ich zum ersten Male
Ihren Evangelium. Ich wohnte in
Niendorf an der Ostsee & bin erst
jetzt nach Berlin gezogen, daher
die späte Kenntnissnahme von
Ihrem Werk. Ja, entweder man
schreibt Musiknummern wie
Mozart, Beethoven, Marschner,
Heber oder man dichtet seinen Text
selbst; sonst giebt es nie ein Ganzes,
Gehobenes von Leuten!

Wenn Sie in Erinnerung mancher
unserer mit einander verlebten
Stunden mir eine Partitur stiften
würden, wäre ich höchst dankbar und
verpflichtet mich, wenn meine Zeit
erlauben, zu Gegengaben.

Mit besten Grüßen Ihr

19. 4. 1846

Paul Geisler
m. p.

Karten-Brief

An Herrn Dr. Wilhelm Krienzl durch güt.
Vermittlung der Löbl. Hofmusikalienhandl.
Er. Bote m. G. Bock



Berlin
Leipzigerstr. 37. N.